

Aargau

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2014		2014	
Rechtsgrundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Gesetz über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen GAF - Dekret über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen DAF - Verordnung über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen VAF - Handbuch über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen VAF 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeindegesetz - Finanzverordnung - Handbuch 	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzlich verlangt	-	- Gesetzlich verlangt	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	<ul style="list-style-type: none"> - Anschaffungswert - Abschreibungen über die Nutzungsdauer. Wertberichtigung bei dauerhafter Wertminderung. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Erstbewertung zum Anschaffungswert - Lineare Abschreibungen (ohne Grundstücke) - Ausserplanmässige Abschreibung bei dauerhafter Wertminderung 	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	<ul style="list-style-type: none"> - Anschaffungswert - Folgebewertung zum Verkehrswert. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Erstbewertung zum Anschaffungswert - Folgebewertung zum Verkehrswert, wobei jährliche systematische Neubewertung der Finanzanlagen, bei Liegenschaften des Finanzvermögens alle vier Jahre. 	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-

Aargau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinde	Kommentar
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich vorgesehen)	- Nicht zulässig	-	- Zulässig - Nicht zulässig für Spezialfinanzierungen	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 250'000	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner - CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer - Direktabschreibung von Investitionen in Spezialfinanzierungen und Wasserbauten - Direktabschreibung von erteilten Investitionsbeiträgen	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 11 Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 16 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Jahr nach Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung nur bei Liegenschaften des VV - Beim FV keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert. Kreis 3 wird nicht konsolidiert; Ausweis im Beteiligungsspiegel	-	- Kreis 1 und 2 werden konsolidiert - Kreis 3 sofern Organisation eine öffentliche Kernaufgabe der Gemeinde erfüllt die mehrheitlich steuerfinanziert ist und die Gemeinde die Organisation wesentlich beeinflussen kann. - Umfassender Beteiligungsspiegel	-

Aargau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte und direkte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Ausgabenreferendum - Höherverschuldungsreferendum - Ausgaben- und Schuldenbremse - Ausgleichsreserve	-	- Mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht - Jährliche Abtragung des Bilanzfehlbetrags um 30 % des Restbuchwerts - Mindesthöhe des Eigenkapitals	-
Auslegung zu F.19 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich vorgesehen/angewandt)	- Gesetzlich zulässig - Ausgleichsreserve zum Ausgleich von Fehlbeträgen der Finanzierungsrechnung bei konjunkturellen Schwankungen	-	- Gesetzlich nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität (mit Ausnahme Bruttoverschuldungsanteil und Selbstfinanzierungsanteil)	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität - Haushaltsgleichgewicht (mittelfristiger Ausgleich der kumulierten Ergebnisse der Erfolgsrechnung)	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV und FV - Überprüfung Zuordnung FV / VV - Keine Entnahmen aus Aufwertungs- und Neubewertungsreserven	-	- Neubewertung VV und FV - Entnahme Aufwertungsreserve im Umfang Mehraufwand Abschreibungen bis zum Ablauf der Nutzungsdauer, alternativ Umbuchung ins Eigenkapital	-

Aargau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	<ul style="list-style-type: none"> - Überführung Aufwertungs- und Neubewertungsreserven ins übrige Eigenkapital nach 1. Jahresabschluss - Keine Entnahmen aus Aufwertungs- und Neubewertungsreserven 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Überführung Neubewertungsreserve ins Eigenkapital im 1. Jahr nach Einführung 	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Zu-/Abgänge von Darlehen und Beteiligungen werden nicht in der Investitionsrechnung erfasst. - Kein separater Ausweis Immaterieller Anlagen 	-	- Keine	-

Appenzell Innerrhoden

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2015			
Rechtsgrundlagen	- Regierungsratsbeschluss für die Rechnungslegung mit Gültigkeit für die Kantonale Verwaltung	-	-	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Regierungsbeschluss, keine gesetzliche Regelung - Nicht verwendet	-	-	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Empfohlener Grenzwert CHF 10'000	-	-	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Nach Anschaffungswert/Herstellkosten	-	-	-
F.06/10 Bewertungsprinzip FV	- Nach Verkehrswert/Marktwert (Sachanlagen alle 5 Jahre neu geschätzt)	-	-	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	-	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Gesetzlich zulässig	-	-	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	-	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- Empfohlener Wert CHF 100'000	-	-	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Degressiv nach Nutzungsdauer	-	-	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 8 Anlagekategorien	-	-	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	-	-

Appenzell Innerrhoden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Gesetzlich zulässig	-	-	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Keine Trennung	-	-	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert	-	-	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	-	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-	-	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- keine	-	-	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	-	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	-	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV: Nur Beteiligungen VV und Darlehen VV - Neubewertung FV	-	-	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Konzept sieht vor, die Neubewertungsreserve als eigenständige Position des EK zu belassen und zukünftige Veränderungen der Verkehrswerte von Finanzanlagen erfolgsneutral darüber zu buchen. Erst wenn dann die Reserve aufgebraucht ist, wird eine Abwertung als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht.	-	-	-

Appenzell Innerrhoden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine	-	- Keine	-

Appenzell Ausserrhoden

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2014		2014	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltsgesetz - Fachkonzept Rechnungslegung nach HRM2	-	- Finanzhaushaltsgesetz - Fachkonzept Rechnungslegung nach HRM2	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzlich verlangt - Nicht angewandt	- Längstens innert sieben Jahren	- Gesetzlich verlangt - Nicht angewandt	- Längstens innert sieben Jahren
F.05 Grenzwert TA/TP	- Empfohlener Grenzwert CHF 20'000	-	- Entsprechend der Grösse des Gemeinwesens - Empfohlener Grenzwert CHF 10'000	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungs- oder Herstellungswert - lineare Abschreibung nach Nutzungsdauer	- Ist eine dauerhafte Wertverminderung absehbar, wird der Bilanzwert berichtigt	- Anschaffungs- oder Herstellungswert - lineare Abschreibung nach Nutzungsdauer	- Ist eine dauerhafte Wertverminderung absehbar, wird der Bilanzwert berichtigt
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Finanzvermögen wird mit dem Verkehrswert bilanziert	-	- Finanzvermögen wird mit dem Verkehrswert bilanziert	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Gesetzlich zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft	- Soweit die Erfolgsrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss schliesst, der nicht für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird - Nur für bewilligte Investitionsvorhaben	- Gesetzlich zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft	- Soweit die Erfolgsrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss schliesst, der nicht für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird - Nur für bewilligte Investitionsvorhaben
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- Empfohlener Wert CHF 100'000	-	- Entsprechend der Grösse des Gemeinwesens - Empfohlener Grenzwert CHF 50'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-

Appenzell Ausserrhoden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 13 Anlagekategorien		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 8 - 13 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Gesetzlich zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft	- Soweit die Erfolgsrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss schliesst, der nicht für Vorfinanzierungen verwendet wird	- Gesetzlich zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft	- Soweit die Erfolgsrechnung im ordentlichen Ergebnis mit einem Ertragsüberschuss schliesst, der nicht für Vorfinanzierungen verwendet wird
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Keine Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert	-	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit (VV) und Geldfluss aus Anlagentätigkeit (FV) zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit (VV) und Geldfluss aus Anlagentätigkeit (FV) zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Erfolgsrechnung ist mittelfristig (7 Jahre) auszugleichen - Keinen Aufwandüberschuss budgetieren, wenn Bilanzfehlbetrag besteht - Bilanzfehlbetrag innert 7 Jahren abtragen - Investitionsbremse	-	- Erfolgsrechnung ist mittelfristig (7 Jahre) auszugleichen - Keinen Aufwandüberschuss budgetieren, wenn Bilanzfehlbetrag besteht - Bilanzfehlbetrag innert 7 Jahren abtragen - Investitionsbremse	-

Appenzell Ausserrhoden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	- Gesetzlich nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung der Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen und Darlehen im VV	-	- Neubewertung der Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen Beteiligungen und Darlehen im VV	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Neubewertungsreserve des FV bleibt bestehen und ist zweckgebunden für den Ausgleich künftiger Wertberichtigungen im Finanzvermögen zu verwenden	- Die Neubewertungsreserve darf nicht mehr weiter geöffnet werden.	- Die Neubewertungsreserve des FV bleibt bestehen und ist zweckgebunden für den Ausgleich künftiger Wertberichtigungen im Finanzvermögen zu verwenden	- Die Neubewertungsreserve darf nicht mehr weiter geöffnet werden.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine	-	- Keine	-

Bern

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2017		2016 (Testgemeinden ab 2014)	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über die Steuerung von Finanzen und Leistungen	-	- Gemeindegesetz - Gemeindeverordnung - Handbuch	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzlich verlangt	- Nicht die Abschreibung, sondern der mittelfristige Ausgleich ist gesetzlich verlangt.	- Gesetzlich verlangt - Nicht angewandt	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 100'000 (oder tiefer)	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Zu fortgeführten Anschaffungswerten. Liegt der Nutzwert dauerhaft darunter, so erfolgt eine Wertberichtigung	-	- Das Verwaltungsvermögen wird zum Anschaffungs- oder Herstellungswert bilanziert und nach Nutzungsdauer abgeschrieben. - Eingetretene dauerhafte Wertberichtigungen oder Verluste sind sofort zu berichtigen.	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Zu Marktwerten. Periodisch ist ein Impairmenttest vorzunehmen	-	- Bilanzierung zum Verkehrswert - Periodische Neubewertung	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Grundsätzlich nicht zulässig (zwei Ausnahmen)	-	- Gesetzlich zulässig - Reglement analog Spezialfinanzierungen notwendig	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Brutto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 5'000 Mobile Sachanlagen - CHF 100'000 Immobilien und Immaterielle Sachanlagen - Finanzanlagen, keine Grenze	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner - CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner - CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner - CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner (gemäss KKAG)	-

Bern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlageklassen - 12 Anlagekategorien diese sind unterteilt in Anlageklassen		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 12 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig bei Spezialfinanzierungen	-	- Zulässig - Müssen vorgenommen werden, solange ein Ertragsüberschuss besteht und die Selbstfinanzierung unter 100 % liegt	- Zusätzliche Abschreibungen im Sinne einer finanzpolitischen Steuerung gibt es nicht
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Keine Vollkonsolidierung der Kreise 2 und 3. - Diese werden im Beteiligungsspiegel aufgeführt	-	- Steuerhaushalt und gebührenfinanzierte Bereiche werden konsolidiert, sofern nicht ausgelagert - Konsolidierung für selbständige und unselbständige Einheiten, die nicht nach HRM geführt werden, wird nicht vorgeschrieben (Beteiligungsspiegel)	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus operativer Tätigkeit (GFO) - Geldfluss aus Investitionstätigkeit und aus Anlagentätigkeit zusammen (GFI+A) - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat (GFF)	-	- Geldfluss aus operativer Tätigkeit - Geldfluss aus Investitionstätigkeit und aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-

Bern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Schuldenbremse für Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung - Steuererhöhungsbremse - Finanzhaushalt muss mittelfristig ausgeglichen sein	-	- Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von 8 Jahren abgeschrieben werden	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nur unter bestimmten Umständen (Investitionsvorhaben)	-	- Gesetzlich zulässig - Angewandt	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung FV und VV	-	- Keine Neubewertung VV - Bestehendes VV wird linear über 8 bis 16 Jahre abgeschrieben. Die Gemeinden können die Abschreibungsdauer wählen; die einmal gewählte Dauer ist unabänderlich	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Aufwertungsreserve wird aufgelöst - Die Neubewertungsreserve wird nicht aufgelöst	-	- Neubewertungsreserve FV blockiert während 5 Jahren nach der Einführung von HRM2 / nachher lineare Auflösung innerhalb von 5 Jahren (Schwankungsreserve von 10% auf den Finanzanlagen bzw. 5% auf den Sachanlagen bleibt bestehen)	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Orientierung an IPSAS	-	- Zweckbindung von Hauptsteuern bei Spezialfinanzierungen - Wald wird abgeschrieben - Überbaute Grundstücke werden abgeschrieben	-

Basel-Landschaft

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2010		2014	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltsgesetz - Verordnung zum FHG	-	- Gemeindegesetz - Gemeinderechnungsverordnung	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzlich verlangt	- Gemäss § 7 Finanzhaushaltsgesetz (FHG) ist der Bilanzfehlbetrag, der durch die Reform berufliche Vorsorge entstanden ist wird im Eigenkapital gesondert ausgewiesen und ist innerhalb von 20 Jahren abzutragen und tangiert die Erfolgsrechnung. - Gemäss § 5 Finanzhaushaltsgesetz ist ein Bilanzfehlbetrag (Unterschreitung Mindestwert in Höhe von 4% des Gesamtaufwandes) innerhalb von 4 Jahren abzutragen.	- Gesetzlich verlangt	Die Gemeinden konnten eine negative Neubewertungsreserve (PK-BFB) bei der HRM2- Einführung separat ausweisen und müssen diesen PK-BFB innert längstens 20 Jahren abtragen (über die Erfolgsrechnung; Art 3390). Ein «normaler» BFB muss innert 5 Jahren abgetragen sein und zwar mittels entsprechender Ertragsüberschüssen (d.h. ohne Verbuchung in der ER).
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Bilanzierung zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen. Falls dieser Wert höher ist als der Verkehrswert, wird der Verkehrswert bilanziert.	- Lineare Abschreibung über die angenommene Nutzungsdauer. Ist eine dauernde Wertminderung absehbar, wird der bilanzierte Wert berichtigt.	- Zeitwert; lineare Abschreibung über kategorisierte Nutzungsdauer	Verkürzte Nutzungsdauer bei sachlicher Notwendigkeit
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bilanzierung zum Verkehrswert	- Deuten Indikatoren auf eine dauernde Wertveränderung hin, ist vor der periodischen Folgebewertung eine Prüfung der Werthaltigkeit vorzunehmen. Die Folgebewertung ist periodisch vorzunehmen mindestens jedoch alle 5 Jahre	- Verkehrswert	Neubewertung bei grösseren Wertschwankungen, mindestens jedoch alle 5 Jahre.

Basel-Landschaft

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.07 Steuerverbuchung	- Steuerabgrenzungs-Prinzip	-	- Steuerabgrenzungs-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	- Entgegen der SRS Auslegung zur Fachempfehlung Nr. 8, verzichtet der Kanton Basel-Landschaft auf Vorfinanzierungen. Bei den Vorfinanzierungen in SGS 310 FHG §55 handelt es sich nicht um Vorgänge im Sinn der SRS Auslegung zur Fachempfehlung Nr. 8, sondern um Projekte, deren Finanzierung vom Bund beschlossen ist, jedoch vom Kanton gegenüber dem Fahrplan Bund vorgezogen werden.	- Zulässig - Auflösung nicht mehr mittels zusätzlichen Abschreibungen zum Investitionszeitpunkt sondern linear über die Nutzungsdauer.	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 300'000	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner (gemäss KKAG)	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 29 Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 10 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	- Im Folgemonat nach Inbetriebnahme	- Jahr nach Nutzungsbeginn	-

Basel-Landschaft

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Es findet keine Konsolidierung der Beteiligungen statt - Beteiligungen werden im Anhang ausgewiesen, Beteiligungsreporting mit Risikobetrachtung findet separat statt	-	- Praktisch keine Beteiligungen - Keine obligatorische Konsolidierung - Umfassender Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	- Die GFR ist zur Zeit noch nicht implementiert.
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	-	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Bis 31.12.17 Defizitbremse, ab 1.1.2018 Schuldenbremse (neues FHG §4+5)	-	- Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben werden, jährlich um mind. 25 % ab erstem Budgetjahr seit Entstehung	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich zulässig - Nicht angewandt	-	- Gesetzlich nicht zulässig	Es gilt das Vorsichtsprinzip, d.h. das Finanzvermögen darf am tieferen Rand der Bandbreite bewertet werden.
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-

Basel-Landschaft

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.19 Übergang HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Teilweise Neubewertung VV (Grundstücke und Beteiligungen) - Bestehendes VV wird über bestimmte Restnutzungsdauer abgeschrieben - Einzelne Vorfinanzierungen, die zum Zeitpunkt der Einführung von HRM2 praktisch aufgebraucht waren, wurden auch für den Restbestand als Ertrag in die Investitionsrechnung verbucht und nicht zur Glättung der Abschreibungen verwendet 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Neubewertung VV - Bestehendes VV wird über bestimmte Restnutzungsdauer abgeschrieben (fix degressiv auf dem Buchwert am 31.12.2013) 	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	<ul style="list-style-type: none"> - Neubewertungsreserve wird über 5 Jahre abgeschrieben 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Auflösung im Jahr 2017 zugunsten der Erfolgsrechnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinden mit einer negativen Neubewertung (PK-BFB) dürfen diese weiterführen.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Informatik, Mobilien, Fahrzeuge und Maschinen werden über die Erfolgsrechnung gebucht und nicht aktiviert. - Beteiligungen werden nicht konsolidiert. - Bei den Vorfinanzierungen in SGS 310 FHG §55 handelt es sich nicht um Vorgänge im Sinn der SRS Auslegung zur Fachempfehlung Nr. 8, sondern um Projekte, deren Finanzierung vom Bund beschlossen ist, jedoch vom Kanton gegenüber dem Fahrplan Bund vorgezogen werden. - Im 2017 wurden alle Zweckvermögen als Fonds im FK und Spezialfinanzierungen im EK integriert. Drei Spezialfinanzierungen EK werden bis zur Ausschöpfung analog der Fonds im FK abgeschlossen. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Keine 	-

Basel-Stadt

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2013		Keine Vorgaben	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über den kantonalen Finanzhaushalt - Verordnung zum Gesetz über den kantonalen Finanzhaushalt - Gesetz über die Museen des Kantons Basel-Stadt - Gesetz über den öffentlichen Verkehr - Handbuch für Rechnungslegung	-	- Keine Vorgaben	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzliche Grundlagen sagen nichts	-	- Keine Vorgaben	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Fakultativer Grenzwert (unter CHF 1'000 muss nicht abgegrenzt werden, sofern gewisse andere Kriterien ebenfalls erfüllt sind)	-	- Keine Vorgaben	-
F.06/ Bewertungsprinzip VV	- Bewertung zu Anschaffungskosten.	- Die erstmalige Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Sind keine Kosten entstanden (z.B. Schenkung), gilt der Fair Value (Markt-/Verkehrswert) als Anschaffungskosten. Die Folgebewertung ergibt sich aus den Anschaffungskosten, abzüglich der linearen Abschreibungen gemäss Nutzungsdauer – oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert.	- Keine Vorgaben	-

Basel-Stadt (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bewertung zum Fair Value (Markt-/Verkehrswert).	- Die erstmalige Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Die Folgebewertung erfolgt zum Fair Value (Markt-/Verkehrswert). Die Anpassung der Bewertung (positiv und negativ) erfolgt erfolgswirksam im Finanzergebnis.	- Keine Vorgaben	-
F.07 Steuerverbuchung	- Steuerabgrenzungs-Prinzip, allerdings bezogen auf das Fälligkeitsjahr und nicht auf das Steuerjahr	-	- Keine Vorgaben	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig - Spezielle Form für die Finanzierung der vergangenen Pensionskassen-sanierungen (weggefallen per 31.12.2016)	-	- Keine Vorgaben	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Brutto-Verbuchung, jedoch als Minus-Aktivkonto anstelle Passivkonto	-	- Keine Vorgaben	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- Aktivierungsgrenze > Fr. 50'000 (Kleininvestitionen zw. Fr. 50'000 und Fr. 300'000; Grossinvestitionen über Fr. 300'000) - Ausnahmen bei Immobilien, Grundstücken und gegebenen Investitionsbeiträgen	-	- Keine Vorgaben	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Keine Vorgaben	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Rund 40 Anlagekategorien	- Änderung Nutzungsdauer Strassen ab 2018: 40 Jahre (2.5%)	- Keine Vorgaben	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Keine Vorgaben	-

Basel-Stadt (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Keine Vorgaben	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Keine Vorgaben	-
F.13 Konsolidierung	- Vollkonsolidierung aller namhaften beherrschten Beteiligungen ausser Kantonalbank (Equity-Methode oder Anschaffungswert je nach Wesentlichkeit für assoziierte Einheiten/Joint Ventures; Anschaffungswert für übrige Beteiligungen im VV bzw. Marktwert für übrige Beteiligungen im FV)	-	- Keine Vorgaben	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Keine Vorgaben	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Keine Vorgaben	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Schuldenbremse aufgrund der Nettoschuldenquote	-	- Keine Vorgaben	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	- Keine Vorgaben	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Verschiedene Kennzahlen sind vorhanden	-	- Keine Vorgaben	-
F.19 Übergang HRM2	- Restatement der HRM1-Bilanz per 1.1.2013	-	- Keine Vorgaben	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Auflösung der Neubewertungsreserve nach 3. Jahr	- Die Neubewertungsreserven wurden per 31.12.2016 in die kumulierten Ergebnisse umgebucht.	- Keine Vorgaben	-



Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor
Conseil suisse de présentation des comptes publics
Commissione svizzera per la presentazione della contabilità pubblica
Swiss Public Sector Financial Reporting Advisory Committee

Basel-Stadt (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - IPSAS als Regelwerk (in FHV) Wesentliche Abweichungen - Verbuchung der Fiskaleinnahmen nach Fälligkeiten - Festlegung von Ausnahmen von der Konsolidierungspflicht für beherrschte Organisationen - Verzicht auf Offenlegung eines vollständigen Anhangs in der konsolidierten Rechnung - Anwendung von Swiss GAAP FER 16 für Vorsorgeverpflichtungen - Art der Offenlegung der erhaltenen Investitionsbeiträge - Nichtanwendung des Komponentenansatzes im Bereich Tiefbau 	-	- Keine Vorgaben	-

Fribourg

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2011		2021	
Bases légales	- Finanzhaushaltgesetz - Reglement	-	- Loi sur les finances communales (LFCo) - Ordonnance sur les finances communales (OFCo)	- Les collectivités doivent se doter d'un règlement des finances.
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- Exigé par la législation	-	- Exigé par la législation	-
R.05 Valeur limite AT/PT	- Pas de valeur limite	-	- Pas de valeur limite, mais les collectivités peuvent la fixer dans leur règlement des finances	- Facultatif
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Coût d'acquisition historique moins les amortissements usuels	-	- Réévaluation unique au passage à MCH2 - Coût d'acquisition historique moins les amortissements comptables fixés	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Fait l'objet d'une réévaluation si nécessaire lors de la clôture annuelle des comptes	-	- Réévaluation périodique - Valeur vénale - Réévaluation éventuelle par période de 5 ans, mais peut être anticipée si nécessaire	-
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe de la délimitation des impôts.	-	- Principe de la délimitation des impôts	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Autorisé - Prévu par la législation	-	- Pas autorisés par la législation	- Seule une législation supérieure peut permettre des préfinancements.
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Net (option 1)	-	- Brut (option2)	-

Fribourg (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 250'000	-	- Limite fixée dans le règlement des finances - À défaut, limite fixée par l'OFCo, max. CHF 50'000	- Obligatoire
R.12 Méthode d'amortissement	- Dégressif selon durée d'utilité	-	- Linéaire selon la durée d'utilisation	-
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux fixés selon catégories de biens - Pour des immeubles taux minimum 10% de la valeur résiduelle, durée max. 20 ans	-	- Taux fixés selon la catégorie de biens	- Taux précisés dans une directive
R.12 Début de l'amortissement	- Début des travaux	-	- Année suivant le début d'utilisation du bien	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Autorisés	-	- Pas autorisés par la législation	-
Re No. 12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Pas de séparation	-	- Séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Les cercles 1 et 2 sont consolidés - Le cercle 3 n'est pas consolidé, des indications figurent dans l'annexe	-	- Cercle 1 : pas de consolidation, déjà intégré dans les comptes communaux - Cercle 2 : pas relevant pour les communes - Cercle 3 : pas de consolidation : associations intercommunales à mentionner dans l'annexe	- Pour le cercle 3, devra être réglée la problématique de la part communale aux dettes, voire aux actifs, des associations intercommunales.
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte.	-	- Méthode indirecte	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement séparé - Flux de trésorerie des activités de placement avec flux de trésorerie des activités de financement	-	- Flux de trésorerie des activités d'exploitation - Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-

Fribourg (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.17 Objectifs de politique budgétaire	- Equilibre budgétaire en considérant la conjoncture et d'éventuels besoin financiers particuliers - Les pertes subies sont à compenser au cours des années suivantes	-	- Equilibre budgétaire - Exception possible si le déficit peut être couvert par du capital propre non affecté	-
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Pas autorisé par la législation - Pas utilisé	-	- Pas autorisée par la législation	-
R.18 Indicateurs financiers	- Indicateurs de 1 ^{ère} et 2 ^{me} priorité	-	- Indicateurs de 1 ^{ère} et 2 ^{ème} priorité	- Les communes peuvent calculer d'autres indicateurs internes.
R.19 Passage au MCH2	- Pas de retraitement du PA - Réexamen de la classification PA/PF - Pas de retraitement du PF	-	- Retraitement du PA - Retraitement du PF - Dissolution des réserves et fonds libres au 01.01.2021, intégrés au capital propre	- Utilisation de la réserve de réévaluation du PA en 10 ans
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- Pas de réserve de réévaluation du PF	-	- Réserve de réévaluation du PF dissoute à la fin du premier exercice (31.12.2021)	-
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Divergences selon annexe du premier bouclement MCH2	-	- Rien	-

Genève

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- Normes comptables IPSAS depuis 2008 - Plan comptable MCH2 à partir du projet de budget 2014 (et donc dès les comptes 2014)		2018.	
Bases légales	- Loi sur la gestion administrative et financière de l'Etat de Genève (LGAF) - Règlement sur l'établissement des états financiers (REEF) - Manuels comptables	-	- La loi sur l'administration des communes (LAC – B 6 05). - Le règlement d'application de la loi sur l'administration des communes (RAC – B 6 05.01). - Manuel d'utilisateur mch2. - Fascicule pour le contrôle des comptes annuels.	-
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- Prévu par la législation (LCPEG et LFPTPG) uniquement dans le cadre de la recapitalisation des caisses de prévoyance (CPEG et FTPG).	- Sera utilisé dans ce cadre dès 2020.	- Rien de prévu dans la législation.	- Aucune commune n'a de découvert au bilan.
R.05 Valeur limite AT/PT	- Pas de valeur limite	-	- Pas de valeur limite pour les actifs et passifs de régularisation.	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Coût d'acquisition, déduction faite des amortissements et dépréciations éventuelles	-	- Les biens du PA sont inscrits au bilan au coût d'acquisition ou de production. Ils sont amortis selon les modalités définies à l'art. 40 RAC. (Pas de réévaluation du PA lors du passage MCH2).	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Juste valeur ou coût historique, déduction faite des dépréciations éventuelles	- Juste valeur pour les immobilisations corporelles, coût historique pour certains titres	- Immobilisations corporelles du PF : évaluation tous les 5 ans à la valeur de remplacement. - Les placements financiers sont réévalués chaque année à la valeur du marché. - Autres éléments du PF : valeur nominale.	- Evaluation du PF : art. 38 RAC.
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe de la délimitation des impôts.	-	- Principe de la délimitation des impôts.	- Art. 44 RAC.

Genève (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Pas autorisé par la législation et pas conforme aux IPSAS	-	- Les préfinancements propres sont permis (avec conditions).	- Art. 42 RAC.
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Brut (option 2)	-	- Option 1 pour la comptabilisation des subventions d'investissement reçues.	-
R.10/12 Limite d'activation	- Pas de limite définie	-	- Une dépense d'investissement jusqu'à 100 000 F pour un seul objet peut, le cas échéant, être incluse dans un crédit budgétaire.	- Art. 39 RAC.
R.12 Méthode d'amortissement	- Linéaire selon durée d'utilité	-	- Linéaire selon durée d'utilité	- Art. 40 RAC.
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	<ul style="list-style-type: none"> - Taux fixés selon catégories de biens - Env. 10 catégories avec sous-catégories - Les terrains, qu'ils soient nus ou bâtis, sont comptabilisés en 500 Terrains (idem à l'actif en 1400). - Les terrains figurant à l'actif en 1400 ne sont pas amortis - Les bâtiments, les routes et les ouvrages du génie civil sont amortis par composants selon leur durée d'utilité 	-	Art. 40 RAC : a) 40 ans pour les terrains non bâtis, soit les parcs publics, les cimetières et les forêts; b) 40 ans pour les ouvrages d'assainissement, les canalisations et les corrections des cours d'eau; c) 30 ans pour les travaux de génie civil, notamment les routes; d) 30 ans pour les bâtiments et constructions neufs y compris la valeur du terrain ainsi que les rénovations lourdes; e) 15 ans pour les véhicules spéciaux; f) 10 ans pour les aménagements divers; g) 10 ans pour les rénovations légères du génie civil; h) 10 ans pour les installations fixes telles que les équipements et les installations techniques; i) 8 ans pour les biens meubles, véhicules, machines; j) 5 ans pour les immobilisations incorporelles telles que les	-

			brevets, logiciels et licences perpétuelles; k) 5 ans pour les planifications locales ou régionales ainsi que les frais de concours pour un secteur; l) 5 ans pour les subventions d'investissement versées à des entités privées; m) 4 ans pour les systèmes informatiques et de communication; n) 1 an pour les crédits d'étude non suivis de réalisation et les frais de concours liés à un objet non suivis de réalisation; o) les crédits d'étude suivis de réalisation et les frais de concours liés à un objet suivis de réalisation doivent être amortis avec le crédit principal correspondant. p) les subventions d'investissement versées à des entités publiques doivent être amorties par analogie selon les durées d'amortissement prévues aux lettres a à o; q) les prêts et participations permanentes du patrimoine administratif ne sont amortissables que si la solvabilité des débiteurs ou le rendement l'exigent.	
R.12 Début de l'amortissement	- Début d'utilisation	-	- Début d'utilisation	- Art. 40 RAC.
R.12 Amortissements supplémentaires	- Pas autorisé (pas conforme aux IPSAS)	-	- Les amortissements complémentaires sont autorisés (avec conditions).	- Art. 41 RAC.
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Séparation	-	- Pas de séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Les cercles 1 à 3 sont consolidés - Le périmètre de consolidation est défini dans l'annexe du REEF	-	- Pas de consolidation.	- Art. 103 LAC

Genève (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte.	-	- Méthode indirecte.	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	<ul style="list-style-type: none"> - Flux de trésorerie des activités opérationnelles - Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Flux de trésorerie des activités opérationnelles. - Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé 	-
R.17 Objectifs de politique budgétaire	<ul style="list-style-type: none"> - Equilibre budgétaire au moyen d'une réserve conjoncturelle - La loi sur la gestion administrative et financière de l'Etat de Genève (LGAF) impose une procédure de mesures d'assainissement lorsque le budget N+1 présente un déficit supérieur à la réserve conjoncturelle disponible à la fin de l'année N ou lorsque le compte de résultat individuel présente un excédent de charges durant 3 années consécutives. - La LGAF spécifie également les règles pour la maîtrise de l'endettement, l'objectif fixé pour le long terme étant de limiter celui-ci au total des revenus de l'année écoulée 	<ul style="list-style-type: none"> - Cependant, un système dérogatoire au frein aux déficits pour les années 2020 à 2027 a été mis en place dans la LGAF en 2019 afin de permettre le retour à l'équilibre des finances publiques suite aux mesures liées à l'application de la réforme fiscale des entreprises (RFFA) dans le canton de Genève. Il s'agit de suspendre l'application de ces règles de frein de manière transitoire. Toutefois, le plan financier quadriennal doit démontrer le retour à un déficit admissible (LGAF art. 68). 	<ul style="list-style-type: none"> - Le budget de fonctionnement de la commune doit être équilibré. - Toutefois, la commune peut présenter un budget de fonctionnement comportant un excédent de charges à concurrence maximale de ses amortissements, pour autant que cet excédent soit couvert par son capital propre. - Pour les communes qui présentent un budget comportant un excédent de charges, le plan financier doit en outre démontrer un retour à l'équilibre budgétaire dans un délai de 4 ans. Pour les communes dont le nombre d'habitants excède 50 000, le Conseil d'Etat peut proroger le délai de retour à l'équilibre budgétaire de 4 ans au plus. - Suite à l'acceptation de la RFFA, une dérogation à ces conditions relatives aux votes de budgets déficitaires a été inscrite à l'art. 131 LAC pour la période budgétaire 2020 à 2024. 	-

Genève (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Complément R.17 Réserve politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Prévu par la législation - Pas utilisé	- Sans effet sur le résultat, car mouvementé uniquement par les Fonds propres	-	- Prévue dans le plan comptable, dans le manuel et dans une directive. Elle est utilisée par quelques communes mais elle ne modifie pas le compte de résultats.
R.18 Indicateurs financiers	- La Loi sur la gestion administrative et financière de l'Etat de Genève (LGAF) prévoit de publier les indicateurs financiers mentionnés dans la recommandation n°18 du MCH2	-	- Les 8 indicateurs prévus dans le Manuel MCH2 (1ère et 2ème priorité) sont calculés (logiciel informatique).	-
R.19 Passage au MCH2	- Le retraitement du PA a déjà eu lieu lors du passage aux IPSAS en 2008 - Réexamen de la classification PA/PF	-	- Le patrimoine financier a fait l'objet d'un retraitement (valeurs de remplacement pour les immobilisations corporelles). - Les provisions, les comptes de régularisation et les fonds / financements spéciaux ont été retraités afin de correspondre aux définitions inscrites dans le modèle mch2. - Le patrimoine administratif n'a pas fait l'objet d'un retraitement. -	- Art. 130 LAC.
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- Pas de réserve de retraitement du PF - Réserve de réévaluation pour les titres cotés en bourse, conforme aux IPSAS	-	- La réserve de réévaluation du PF a été dissoute après la 1 ^{ère} année	-
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Dérogations par rapport aux IPSAS selon art. 7 REEF	-	- Non.	-

Glarus

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2011		2011	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltgesetz (für Kanton und Gemeinden) - Finanzhaushaltverordnung - Handbuch	-	- Finanzhaushaltgesetz (für Kanton und Gemeinden) - Finanzhaushaltverordnung - Handbuch	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser jährlich um mindestens 20 Prozent des Restbuchwertes abzutragen; die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.	-	- Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser jährlich um mindestens 20 Prozent des Restbuchwertes abzutragen; die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert und danach abgeschrieben	-	- Anlagen im Verwaltungsvermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert und danach abgeschrieben	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. - Die Folgebewertung erfolgt zum Verkehrswert. - Periodische Neubewertung	-	- Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. - Die Folgebewertung erfolgt zum Verkehrswert. - Periodische Neubewertung	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft - Beschlussfassung durch das Organ, welches die entsprechende Ausgabenkompetenz innehat	- Die Errichtung und Äufnung von Vorfinanzierung ist nur zulässig, wenn dadurch in der Erfolgsrechnung kein Aufwandüberschuss entsteht und in der Bilanz kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist.	- Zulässig, aber an bestimmte Bedingungen geknüpft - Beschlussfassung durch das Organ, welches die entsprechende Ausgabenkompetenz innehat	- Die Errichtung und Äufnung von Vorfinanzierung ist nur zulässig, wenn dadurch in der Erfolgsrechnung kein Aufwandüberschuss entsteht und in der Bilanz kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist.

Glarus (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 300'000	-	- CHF 100'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Degressiv nach Nutzungsdauer - Sportanlagen, die mit erweiterten Kantonsbeiträgen unterstützt werden, können linear abgeschrieben werden.	-	- Degressiv nach Nutzungsdauer - Sportanlagen, die mit erweiterten Kantonsbeiträgen unterstützt werden, können linear abgeschrieben werden.	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 10 Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 10 Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig, unter bestimmten Bedingungen, wenn - Kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist - Dadurch kein Verlust in der Erfolgsrechnung entsteht - Die Nutzungsdauer nicht verkürzt wird	-	- Zulässig, unter bestimmten Bedingungen, wenn - Kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist - Dadurch kein Verlust in der Erfolgsrechnung entsteht - Die Nutzungsdauer nicht verkürzt wird	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel, Konsolidierung ist möglich	-	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel, Konsolidierung ist möglich	-
F.14 Geldflussrechnung	- Ist in der Jahresrechnung auszuweisen - Methode wird nicht vorgegeben - Details sind im Handbuch geregelt	-	- Ist in der Jahresrechnung auszuweisen - Methode wird nicht vorgegeben - Details sind im Handbuch geregelt	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-

Glarus (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Ergebnisse müssen i.d.R. innert 5 Jahren ausgeglichen sein - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich 20 % - SFG mind. 80 % sofern Nettoverschuldungsquotient > 200 %	-	- Ergebnisse müssen i.d.R. innert 5 Jahren ausgeglichen sein - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich 20 % - SFG mind. 80 % sofern Nettoverschuldungsquotient > 200 %	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	- Die Einführung einer finanzpolitischen Reserve wird mit den bevorstehenden Änderungen des Finanzrechts überprüft.	- Gesetzlich nicht zulässig	- Die Einführung einer finanzpolitischen Reserve wird mit den bevorstehenden Änderungen des Finanzrechts überprüft.
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität gem. Beschluss FDK vom Januar 2013	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität gem. Beschluss FDK vom Januar 2013	-
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV (nur Darlehen und Beteiligungen) - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-	- Keine Neubewertung VV (nur Darlehen und Beteiligungen) - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Auflösung der Neubewertungsreserve ist im Moment nicht vorgesehen und auch nicht geregelt.	- Bestimmungen zur Auflösung der Neubewertungsreserve werden mit den bevorstehenden Änderungen des Finanzrechts überprüft.	- Auflösung der Neubewertungsreserve ist im Moment nicht vorgesehen und auch nicht geregelt.	- Bestimmungen zur Auflösung der Neubewertungsreserve werden mit den bevorstehenden Änderungen des Finanzrechts überprüft.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Kantonale Bausteuer wird beibehalten (zweckgebundene Hauptsteuern)	-	- Die Gemeinden können ab 2020 Bausteuern erheben (zweckgebundene Hauptsteuern)	-

Graubünden

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2013		2013 Pilotgemeinden, bis 2018 flächendeckend	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltgesetz - Finanzhaushaltverordnung	-	- Finanzhaushaltgesetz (wie Kanton) - Finanzhaushaltverordnung für die Gemeinden	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 50'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Gemäss Fachempfehlung	-	Bilanzierung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Lineare Abschreibung nach Anlagekategorie / Nutzungsdauer	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Grundsätzlich gemäss Fachempfehlung	- Sachanlagen mindestens alle 10 Jahre	Nach kaufmännischen Grundsätzen	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Gesetzlich zulässig	-	- Gesetzlich zulässig, wenn dadurch kein Aufwandüberschuss entsteht	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 200'000	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-

Graubünden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorien - Grundstücke werden nicht abgeschrieben - Abschreibungen beginnen mit der Nutzung (Jahresabschreibung)		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorien - Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben - Abschreibungen beginnen mit der Nutzung (Jahresabschreibung)	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Zulässig, darf nicht zu einem Aufwandüberschuss führen, allfälliger Bilanzfehlbetrag muss abgetragen sein, vorgeschriebene Abschreibungen nach Nutzungsdauer müssen gedeckt sein	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren, Ausnahme: Arbeitslosenkasse GR, unselbstständige Anstalt - Ausführlicher Ausweis im Beteiligungsspiegel	-	- Keine Konsolidierung - Ausführlicher Ausweis im Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Beide Methoden zulässig	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Ergebnisse sollen mittelfristig (4-5 Jahre) ausgeglichen sein - Mittelfristig dürfen die Ausgaben des Kantons prozentual nicht stärker zunehmen als die Gesamtwirtschaft. - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich mind. 20 % vom Restbuchwert	-	- Ergebnisse sollen mittelfristig (4-5 Jahre) ausgeglichen sein - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich mind. 20 % vom Restbuchwert	-

Graubünden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	- Gesetzlich nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität - Zusätzlich Steuer- und Staatsquote	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV, mit Ausnahme der Spezialfinanzierung Strassen - Neubewertung des Finanzvermögens	-	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Auflösung Neubewertungsreserve innert 1 Jahr	-	- Auflösung Neubewertungsreserve innert 1 Jahr	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Periodenabgrenzung: Verschiedene Anteile an Bundeserträgen können aufgrund fehlender Informationen nicht vollständig periodengerecht abgegrenzt werden - Wertberichtigung auf Finanzanlagen: Diese werden im ausserordentlichen Ergebnis statt in Kontogruppe 344 erfasst - Abschreibungen Investitionsbeiträge: Der aktivierte Nettoinvestitionsbetrag wird jährlich vollständig abgeschrieben, da in Anlehnung an den privatrechtlichen Eigentumsbegriff kein Eigentum beim Kanton entsteht - Folgebewertung Anlagen im Finanzvermögen: Bei Grundstücken und Gebäuden wird eine Frist von maximal 10 Jahren zugelassen - Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Nettoinvestitionen innerhalb von Spezialfinanzierungen werden jährlich vollständig abgeschrieben	-	-	-

	- Konsolidierung: Die unselbständige Anstalt Arbeitslosenkasse Graubünden wird nicht konsolidiert und statt dessen in der Botschaft zur Jahresrechnung separat ausgewiesen			
--	--	--	--	--

Jura

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2012		2020	
Bases légales	- Loi sur les finances cantonales	-	- Décret concernant l'administration financière des communes	- Entrée en vigueur le 1 ^{er} septembre 2019
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- Exigé par la législation	-	- Exigé par la législation	-
R.05 Valeur limite AT/PT	- Pas de limite	-	- Pas de limite	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Les biens du patrimoine administratif sont amortis de manière à constater la dépréciation de leur valeur - Les prêts et les participations du patrimoine administratif sont amortis selon les principes commerciaux	-	- Coût d'acquisition amorti	- Pas de réévaluation du PA
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Les biens du patrimoine financier sont amortis selon les principes commerciaux	- Valeurs boursières pour les titres - Valeurs officielles pour les terrains	- Valeur vénale	- Réévalué tous les 5 ans selon l'annexe 1 du décret (RSJU 190.611)
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe d'échéance	-	- Principe d'échéance	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Autorisés, mais doivent être décidés avec le budget - Pour l'instant il n'y en a pas	-	- Autorisés uniquement pour le PA et sous conditions	-
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Comptabilisation au net	-	- Comptabilisation au net	-
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 20'000	-	- CHF 20'000	-
R.12 Méthode d'amortissement	- Linéaire selon durée d'utilité	-	- Linéaire selon durée d'utilité	-

Jura (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux fixés selon catégorie de biens - 9 catégories de biens - Les terrains bâtis sont amortis	- Taux routes : 2 % (50 ans) Taux bâtiments : 3 % (33 ans)	- Taux fixés selon catégorie de biens - différentes catégories de biens	- Routes 40 ans (2,5%) - Bâtiments scolaires 25 ans (4%), maison communale 33 ans (3%), etc. Annexe 2 décret (RSJU 190.611)
R.12 Début de l'amortissement	- Les amortissements commencent dès le début de la construction (pas seulement dès le début d'utilisation)	-	- Dès le début d'utilisation	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Pas autorisés	-	- Pas autorisés	-
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Pas de séparation - Les terrains bâtis sont amortis	-	- Pas de séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Les cercles 1 et 2 sont à consolider - Le cercle 3 est présenté dans l'annexe	-	- Pas encore défini	-
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte	-	- Méthode indirecte	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-
R.17 Objectifs de politique budgétaire	- Frein à l'endettement - Degré d'AF au moins 80% au budget - Si découvert ou si dette nette > 150% des revenus fiscaux, le degré d'AF au budget doit être minimum à 100%	-	- Pas encore défini	-
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Autorisé par la législation - Utilisé	-	- Autorisé par la législation	-

Jura (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.18 Indicateurs financiers	- Indicateurs de 1ère et 2me priorité - D'autres indicateurs sont calculés	-	- Indicateurs de 1ère et 2me priorité - D'autres indicateurs sont calculés	-
R.19 Passage au MCH2	- Pas de retraitement du PA - Retraitement du PF, des provisions et des transitoires en une année	-	- Pas de retraitement du PA - Retraitement du PF	-
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- Dissolution de la réserve liée au retraitement du PF dans les deux ans qui ont suivi le retraitement lors du passage au MCH2	-	- Dissolution de la réserve liée au retraitement du PF prévue - La dissolution de la réserve interviendra au plus tard 2 ans après la mise en œuvre du MCH2, soit au 31.12.2021	-
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Amortissement terrains bâtis - Début des amortissements	-	- Amortissement supplémentaire pas autorisé	-

Luzern

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2012		2019	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLG) - Verordnung zum Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLV)	-	- Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden - Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Die gesetzlichen Grundlagen sagen nichts	- Um einen Bilanzfehlbetrag abzutragen müssten somit Ertragsüberschüsse budgetiert und erzielt werden.	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 10'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert.	-	- Anschaffungswert abzüglich ordentliche, jährliche Abschreibungen.	- Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert. Jährlich gemäss FE 06
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. - jährliche Neubewertung der Finanzanlagen, Immobilien mindestens alle 4 Jahre	-	- Verkehrswert, Bewertung alle 4 Jahre	- Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Alle 4 Jahre gemäss FE 06
FE Nr. 07 Steuerverbuchung	- Steuerabgrenzungs-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-

Luzern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Brutto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 50'000 Sachanlagen - CHF 200'000 Immaterielle Anlagen	-	- CHF 10'000 -> bis 1'000 Einwohner - CHF 20'000 -> bis 5'000 Einwohner - CHF 40'000 -> bis 10'000 Einwohner - CHF 50'000 -> ab 10'000 Einwohnern	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Im Jahr nach der Inbetriebnahme	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Die Konsolidierung orientiert sich an der Beherrschung sowie der Wesentlichkeit von Aufwand, Ertrag, Vermögen oder Schulden Die konsolidierte Rechnung umfasst nebst dem kantonalen Finanzhaushalt die Universität Luzern, die Lustat Statistik Luzern, das Luzerner Kantons- spital, die Luzerner Psychiatrie, den Verkehrsverbund Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern. - Die Anteile an der Luzerner Kantonalbank im Verwaltungsvermögen werden nach der Equity-Methode konsolidiert - Rest im Beteiligungsspiegel	-	- Kreis 3 kann konsolidiert werden	-



Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor
Conseil suisse de présentation des comptes publics
Commissione svizzera per la presentazione della contabilità pubblica
Swiss Public Sector Financial Reporting Advisory Committee

Luzern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Beschränkung des jährlich zulässigen Defizits. - Die Jahresergebnisse der Erfolgsrechnungen ab 2018 werden in einem statistischen Ausgleichskonto kumuliert, welches keinen Aufwandüberschuss ausweisen darf. - Die Nettoschulden dürfen 90 Prozent des durchschnittlichen Bruttoertrages einer Einheit der Staatssteuern der vergangenen fünf Jahre nicht überschreiten	-	- Aufwandüberschüsse über mehrere Jahre dürfen nur budgetiert werden, wenn angemessenes Eigenkapital bestehen bleibt - Negatives Jahresergebnis, das nicht mit Ergebnissen der Vorjahre verrechnet werden kann, muss innerhalb von 6 Jahren mittels positiven Ergebnissen abgetragen werden.	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich nicht zulässig	-	- Gesetzlich nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Restatement 1: Bilanz per 31.12.2010 inkl. Anlagen und Budget 2011 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) - Restatement 2: Bilanz per 31.12.2011 inkl. Anlagen und Ist 2011 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung)	-	- Aufwertung des VV - Neubewertung des FV	-

Luzern (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Neubewertungsreserve wurde nicht auf 2999 umgebucht. Sie verändert sich mit der Wertentwicklung der Anlagen im Finanzvermögen. Die Verbuchung der jährlichen Verkehrswertanpassungen von Anlagen im Finanzvermögen erfolgt erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve für den Teil der Wertänderung, der über dem Anschaffungswert liegt	-	- Die Neubewertungsreserve wird im 1. Jahr aufgelöst und ins Eigenkapital (2999 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre) überführt.	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Orientierung an IPSAS	-	-	-

Neuchâtel

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2018		2018	
Bases légales	- Loi sur les finances de l'Etat et des communes - Règlement d'application	-	- Loi sur les finances de l'Etat et des communes - Règlement d'application	-
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- La législation ne dit rien	-	- Exigé par la législation	-
R.05 Valeur limite AT/PT	- CHF 5'000	-	- 1:100'000 des charges d'exploitation	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Coût d'acquisition amorti - Si diminution durable de la valeur est prévisible, la valeur portée au bilan sera réévaluée.	-	- Coût d'acquisition amorti - Si diminution durable de la valeur est prévisible, la valeur portée au bilan sera réévaluée.	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Valeur vénale - Réévaluation périodique - Si diminution durable de la valeur est prévisible, la valeur portée au bilan sera réévaluée.	-	- Valeur vénale - Réévaluation périodique - Si diminution durable de la valeur est prévisible, la valeur portée au bilan sera réévaluée.	-
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe d'échéance	-	- Principe d'échéance	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Oui, pour des projets importants - Fonds : seulement pour des recettes affectées	-	- Oui, pour des projets importants - Fonds : seulement pour des recettes affectées	-
R.10 Comptabilisation sub- ventions d'investissement	- Comptabilisation au net	-	- Comptabilisation au net	-
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 10'000	-	- Normalement selon les directives de la KKAG: Communes jusqu'à 1000 hab: CHF 2000/ Communes jusqu'à 10'000 hab : CHF 5000; Communes de plus de 10'000 hab: CHF 10'000	-
R.12 Méthode d'amortissement	- Linéaire selon durée d'utilité	-	- Linéaire selon durée d'utilité	-

Neuchâtel (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux d'amortissement fixés selon les catégories de biens - Diverses catégories de biens		- Taux d'amortissement fixés selon les catégories de biens - Diverses catégories de biens	-
R.12 Début de l'amortissement	- Début d'utilisation	-	- Début d'utilisation	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Pas autorisés	-	- Pas autorisés	-
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Séparation	-	- Séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Consolidation par étapes jusqu'au cercle 3	-	- Consolidation par étapes jusqu'au cercle 3	-
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Les deux méthodes sont autorisées (au minimum méthode indirecte)	-	- Les deux méthodes sont autorisées (au minimum méthode indirecte)	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-
R.17 Objectifs de politique budgétaire	- Équilibre budgétaire couplée à l'introduction d'une réserve de lissage des revenus provenant de l'IFD et de l'IPM - Degré d'AF de min. 70% - Volume d'investissements nets compris entre 4% et 5% des revenus déterminants - Attribution d'un résultat excédentaire à la réduction du découvert, après attribution d'au moins la moitié de cet excédent à la réserve conjoncturelle - Frein aux dépenses et frein à l'endettement	-	- Amortissement du découvert du bilan min. 20% par année - Pas de budget déficitaire, si pas d'excédent au bilan - Un mécanisme de frein à l'endettement géré par chaque commune individuellement	-

Neuchâtel (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Autorisé par la législation	-	- Autorisé par la législation	-
R.18 Indicateurs financiers	- Indicateurs de 1ère et 2me priorité	-	- Indicateurs de 1ère et 2me priorité	-
R.19 Passage au MCH2	- Réévaluation PA (bâtiments) - Réévaluation PF	-	- Réévaluation PA (bâtiments) - Réévaluation PF	-
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- La réserve liée au retraitement du patrimoine financier peut désormais être conservée sans délai. Devrait p. ex. pouvoir couvrir tout ou partie des diminutions de valeurs lors de réévaluations ultérieures du PF, ou alimenter également la réserve de politique conjoncturelle ou celle de lissage de revenus.	-	- La réserve liée au retraitement du patrimoine financier peut désormais être conservée sans délai. Son utilisation devra encore être mieux cadrée par une révision à venir du RLFinEC. Devrait p. ex. pouvoir couvrir tout ou partie des diminutions de valeurs lors de réévaluations ultérieures du PF ou alimenter également la réserve de politique conjoncturelle.	-
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Aucune	-	- Aucune	-

Nidwalden

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2010		2010 bis 2012	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltgesetz - Finanzhaushaltverordnung	-	- Gemeindefinanzhaushaltgesetz - Gemeindefinanzhaushaltverordnung	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, wenn kein Preis bezahlt, dann wird der Verkehrswert als Anschaffungswert bilanziert - lineare Abschreibung über Nutzungsdauer - wenn dauerhafte Wertminderung aufgrund unvorhergesehenem Ereignis, dann Berichtigung des bilanzierten Wertes	- Art. 56 FHG	- Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, wenn kein Preis bezahlt, dann wird der Verkehrswert als Anschaffungswert bilanziert - lineare Abschreibung über Nutzungsdauer - wenn dauerhafte Wertminderung aufgrund unvorhergesehenem Ereignis, dann Berichtigung des bilanzierten Wertes	- Art. 55 GemFHG
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bewertung zum Nominalkapital - Anlagen zu Anschaffungskosten bei erstmaliger Bilanzierung - Folgebewertung zum Verkehrswert	- Art. 55 FHG	- Bewertung zum Nominalkapital - Anlagen zu Anschaffungskosten bei erstmaliger Bilanzierung - Folgebewertungen zum Verkehrswert	- Art. 54 GemFHG
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig für besondere Investitionsvorhaben	- Art. 54 FHG,	- Zulässig für konkret absehbare Aufgaben und für Ertragsminderungen	- Art. 53 GemFHG

Nidwalden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 100'000	-	- CHF 50'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Keine Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Konsolidierung nur von Anstalten, die HRM2 anwenden - Ansonsten im Beteiligungsspiegel	-	- Politische- und Schulgemeinden werden konsolidiert - Selbständige Anstalten mit HRM2 sollen ebenfalls konsolidiert werden	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-

Nidwalden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Bilanzfehlbetrag muss jährlich um mind. 20 % abgeschrieben werden - Ausgaben- und Schuldenbremse	-	- Bilanzfehlbetrag muss jährlich um mind. 10 % abgeschrieben werden	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich zulässig - Angewandt	-	- Gesetzlich zulässig - angewandt	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV (ohne Darlehen und Beteiligungen) - Ausweis in Konto kumulierte zusätzliche Abschreibungen - Daraus erfolgen Entnahmen, um Abschreibungsaufwand zu reduzieren	-	- Neubewertung VV (ohne Darlehen und Beteiligungen) - Ausweis in Konto kumulierte zusätzliche Abschreibungen - Daraus erfolgen Entnahmen, um Abschreibungsaufwand zu reduzieren	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Neubewertungsreserve wurde nach dem 1. Jahr aufgelöst	-	- Die Neubewertungsreserve wurde teilweise aufgelöst - Die Umgliederung ins Eigenkapital ist freiwillig	- GemFHG Art. 90, Aufwertungsgewinne werden im Eigenkapital als „Neubewertungsreserve Finanzvermögen“ passiviert. Eine Umgliederung durch die Gemeinden ist freiwillig.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Neubewertung VV nicht über Aufwertungsreserve, sondern über kumulierte zusätzliche Abschreibungen → per 1.1.2015 Umgliederung in Finanzpolitische Reserven	-	- Neubewertung VV nicht über Aufwertungsreserve, sondern über kumulierte zusätzliche Abschreibungen → per 1.1.2015 Umgliederung in Finanzpolitische Reserven	-

Obwalden

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2012		2012	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltgesetz (für Kanton und Gemeinden) - Ausführungsbestimmungen	-	- Finanzhaushaltgesetz (für Kanton und Gemeinden) - Ausführungsbestimmungen	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Abtragung mind. 12.5% pro Jahr, nur in Budget, nicht in der Rechnung	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Abtragung mind. 12.5% pro Jahr, nur in Budget, nicht in der Rechnung	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 20'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Abgeschriebene Anschaffungs bzw. Herstellungskosten	-	- Abgeschriebene Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Anschaffungskosten (entsteht kein Aufwand zu Verkehrswerten) - Folgebewertung zu Verkehrswerten	-	- Anschaffungskosten (entsteht kein Aufwand zu Verkehrswerten) - Folgebewertung zu Verkehrswerten	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig	-	- Zulässig	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- In der Regel CHF 100'000	-	- In der Regel CHF 100'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Lineare und degressive Abschreibungen nach Nutzungsdauer zulässig	-	- Grundsätzlich degressive Abschreibungen; bei bestimmten Ausnahmen sind lineare Abschreibungen zulässig	-

Obwalden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Die Beträge der Investitionsrechnung werden Ende Jahr aktiviert und im Folgejahr abgeschrieben	-	- Die Beträge der Investitionsrechnung werden Ende Jahr aktiviert und im Folgejahr abgeschrieben	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig	-	- Zulässig	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Keine Trennung, wenn Gebäude mit Grundstück erworben wurde - Trennung, wenn Gebäude separat von Grundstück erworben wurde	-	- Keine Trennung, wenn Gebäude mit Grundstück erworben wurde - Trennung, wenn Gebäude separat von Grundstück erworben wurde	-
F.13 Konsolidierung	- Gemäss Handbuch - Beteiligungsspiegel	-	- Gemäss Handbuch - Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Budget- und Schuldenbremse - Haushaltgleichgewicht innert 8 bis 10 Jahren - Beschränkung des budgetierten Aufwandüberschusses - SFG im 5-Jahresdurchschnitt mind. 100 %	-	- Budget- und Schuldenbremse - Haushaltgleichgewicht innert 8 bis 10 Jahren - Beschränkung des budgetierten Aufwandüberschusses - SFG im 10-Jahresdurchschnitt mind. 100 %	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Gesetzlich zulässig - Angewandt	-	- Gesetzlich zulässig - Nicht angewandt	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-

Obwalden (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV	-	- Keine Neubewertung VV	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Die Neubewertungsreserve wird nach 5 Jahren aufgelöst	-	- Die Neubewertungsreserve wird später aufgelöst (Zeitpunkt noch nicht bestimmt)	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine		- Keine	-

St. Gallen

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2014		2019	
Rechtsgrundlagen	- Staatsverwaltungsgesetz - Finanzhaushaltsverordnung	-	- Gemeindegesetz - Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Nicht in gesetzlichen Grundlagen enthalten - Ein Bilanzfehlbetrag wird dem übernächsten Budget belastet, soweit er nicht durch freies Eigenkapital gedeckt werden kann.	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Ein Bilanzfehlbetrag ist spätestens dem übernächsten Budget zu belasten!	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert, 12 Perioden - Wesentlichkeit	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen	- Sachanlagen VV zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen - Immaterielle Anlagen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen - Darlehen nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen - Beteiligungen und Grundkapitalien nach kaufmännischen Grundsätzen, höchstens zum Nennwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen - Investitionsbeiträge zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen - Übriges Verwaltungsvermögen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen - Die Übertragung von Verwaltungs-	- Erstmalige Bewertung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten - Planmässige Abschreibung über Nutzungsdauer	-

F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bewertung zu Verkehrs- und Nominalwerten	Finanzvermögen erfolgt zum Verkehrswert	- Erstmalige Bewertung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten - Folgebewertung zum Verkehrswert	-
		<ul style="list-style-type: none"> - Flüssige Mittel zum Nominalwert - Kurzfristige Geldanlagen zum Verkehrswert (Marktwert) - Forderungen zum Nominalwert - Kurzfristige Finanzanlagen zum Verkehrswert (Marktwert) - Aktive Rechnungsabgrenzungen zum Nominalwert - Vorräte und angefangene Arbeiten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips - Finanzanlagen FV - Handelbare Aktien und Anteilscheine zum Verkehrswert (Marktwert) - Handelbare verzinsliche Anlagen zum Verkehrswert (Marktwert) - Nicht handelbare Anlagen «pro memoria» bzw. vollständig abgeschrieben. Dabei ist nicht relevant, ob die Anlage einen Ertrag abwirft oder nicht. - Finanzanlagen, die nicht aus wirtschaftlichen sondern politischen Gründen gehalten werden, zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips - Übrige Finanzanlagen (FV) zum Nominalwert bzw. «pro memoria» - Sachanlagen FV - Gebäude/Grundstücke als vorsorglicher Landerwerb für 		

		zukünftige Investitionsobjekte der IR zum Anschaffungswert - Waldgrundstücke zum Anschaffungswert		
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Gesetzlich ausdrücklich zulässig	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 3 Mio. (fakultatives Finanzreferendum)	-	- Keine Aktivierungsgrenze, aber ab CHF 200'000 ist die Aktivierung obligatorisch - Für Gemeinden, die keine eigene Regelungen erlassen, gilt eine vorgegebene Aktivierungsgrenze nach Grösse des Finanzhaushalts	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear, jedoch nicht nach Nutzungsdauer (finanzpolitische Abschreibungen)	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- CHF < 9 Mio. = 5 Jahre - CHF > 9 Mio. = 10 Jahre - max. 25 Jahre - Abschreibungsdauer wird pro und im Rahmen des Sonderkredits vom KR beschlossen - Keine Anlagenbuchhaltung, da nur wenige Objekte (Excel)	-	- Fix vorgegebene Anlagekategorien - Die Gemeinden haben die Abschreibungsdauer je Anlagekategorie innerhalb vorgegebener Bandbreiten zu beschliessen. - Für Gemeinden, die keinen Beschluss fassen, gelten fix vorgegebene Abschreibungsdauern.	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Der Beginn wird im Kreditbeschluss fixiert. Dies ist in der Regel das 2.Jahr nach dem Kreditbeschluss.	-	- Eine Investition wird frühestens im Jahr des Beginns der Nutzung und spätestens im darauf folgenden Jahr erstmals abgeschrieben.	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig, aber nur im Rahmen der Ergebnisverwendung durch Beschluss KR	-	- Zulässig - Die zusätzlichen Abschreibungen werden analog der Vorfinanzierungen als Reserve im Eigenkapital geführt.	-

St. Gallen (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- keine Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel	-	- Kreis 1 ist zu konsolidieren. - Für die Kreise 2 und 3 liegt die Entscheidungskompetenz bei den Gemeinden	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode - Direkte Methode	-	- Indirekte Methode - Direkte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Schuldenbremse (seit 1929!) - Aufwandüberschuss, der nicht durch freies Eigenkapital gedeckt werden kann, ist dem übernächsten Budget zu belasten - Steuern können nur gesenkt werden, sofern das freie Eigenkapital den geschätzten Ertrag von 20 Prozent der einfachen Steuer übersteigt - Festlegung eines maximalen jährlichen Investitionsplafonds zur Glättung der Investitionen	-	- Aufwandüberschuss, der nicht durch freies Eigenkapital gedeckt werden kann, ist dem übernächsten Budget zu belasten (siehe Abschreibung Bilanzfehlbetrag) - Eine Ausgleichsreserve dient der kurz- bis mittelfristigen Glättung der ER	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig - Nicht angewandt	-	- Die Führung einer finanzpolitischen Ausgleichsreserve ist gesetzlich ausdrücklich zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität sowie noch weitere aus kantonaler Sicht wichtige Grössen.	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-

St. Gallen (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.19 Übergang HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Neubewertung VV - FV bereits heute zu Marktwerten - Neubewertung der Delkrederepositionen, der Auflösung der stillen Reserven (Lehrmittelverlag) sowie die Zeitabgrenzungen über die ER 	-	<ul style="list-style-type: none"> - FV wird neu bewertet - Die Aufwertung des Verwaltungsvermögens ist freiwillig. Darlehen und Beteiligungen müssen jedoch zwingend Neubewertet werden 	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	<ul style="list-style-type: none"> - Da FV bereits heute zu Marktwerten, gibt es keine Reserven - Neubewertung der Delkrederepositionen, der Auflösung der stillen Reserven (Lehrmittelverlag) sowie die Zeitabgrenzungen über die ER 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Die Neubewertungsreserve wird nach dem 1. Jahr aufgelöst 	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Kontenplan HRM2 wird intern nicht umgesetzt, jedoch Ausweis im Anhang - Abschreibung von Grundstücken 		- Keine	-

Schaffhausen

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2018		2020 (im Prinzip 2 Jahre nach Kanton)	
Rechtsgrundlagen	- Neues Finanzhaushaltgesetz (nFHG) - Finanzhaushaltsverordnung	-	- Neues Finanzhaushaltgesetz (nFHG) - Finanzhaushaltsverordnung - Überarbeitetes Gemeindegesetz	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Jährlich mindestens 20%	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Jährlich mindestens 20%	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Empfohlener Grenzwert CHF 10'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - Beteiligungen zum Nominalwert - Keine Neubewertung beim Übergang von HRM1 zu HRM2	-	- Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - Beteiligungen zum Nominalwert - Keine Neubewertung beim Übergang von HRM1 zu HRM2	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Verkehrswert	-	- Verkehrswert	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Grundsätzlich zulässig, aber restriktive Handhabung, bzw. Empfehlung gem. F.17	- jedoch nur im Zusammenhang mit der finanzpolitischen Reserve	- Kein spezifischer Gesetzesartikel zu Vorfinanzierungen vorhanden. Es kann jedoch eine finanzpolitische Reserve zu Mitfinanzierung von Grossprojekten gebildet werden.	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- grösser CHF 200'000	-	- grösser CHF 25'000 Empfehlung: CHF 25'000 für kleinere Gemeinden CHF 50'000 für mittlere Gemeinden CHF 100'000 für grössere Gemeinden	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-

Schaffhausen (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 8 Anlagekategorien		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - 8 Anlagekategorien	-
FE Nr. 12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn im Jahr der Nutzung mit einer ganzen Jahresabschreibung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Grundsätzlich zulässig, aber restriktive Handhabung, bzw. Empfehlung gem. F.17	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden voll konsolidiert - Kreis 3 Beteiligungsspiegel	-	- Kreise 1 und 2 werden voll konsolidiert - Kreis 3 Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Regelung für Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven im Finanzhaushaltsgesetz	-	- Bilanzfehlbetrag muss innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben werden - Regelung für Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven im Finanzhaushaltsgesetz	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Zulässig - Angewandt in Verbindung mit F.17	-	- Zulässig - Anwendung in Verbindung mit F.17 bzw der Auslegung dazu	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität gemäss Richtwerten HRM2	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität gemäss Richtwerten HRM2	-

Schaffhausen (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung FV - VV wird nur in Ausnahmefällen neu bewertet	-	- Neubewertung FV - VV wird nur in Ausnahmefällen neu bewertet	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Neubewertungsreserve FV voraussichtlich mit nächster Änderung des FHG (ca. 2021) Zuschlag zum EK-Bilanzüberschuss - Auflösung Aufwertungsreserve VV innert 10 Jahren, wobei VV nur in Ausnahmefällen neu bewertet wird	-	- Neubewertungsreserve FV voraussichtlich mit nächster Änderung des FHG (ca. 2021) Zuschlag zum EK-Bilanzüberschuss - Auflösung Aufwertungsreserve VV innert 10 Jahren, wobei VV nur in Ausnahmefällen neu bewertet wird	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine		- Keine	-

Solothurn

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2012		2016	
Rechtsgrundlagen	- WoV Gesetz - WoV Verordnung - WoV Accounting Manual		- Gemeindegesetz - Ausführungsbestimmungen: Handbuch "Rechnungslegung und Finanzhaushalt" (Ausgabe 08.2017)	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- In gesetzlichen Grundlagen nicht erwähnt - Abtragung Bilanzfehlbetrag innert 4 Jahren	-	- Von gesetzlichen Grundlagen verlangt - Ist spätestens innerhalb von 5 Jahren seit der erstmaligen Entstehung abzutragen	- Regelung in den Ausführungsbestimmungen
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 10'000	-	- >20% Aktivierungsgrenze der Investitionsrechnung: Abgrenzung zwingend - >50% Budgetposition: Abgrenzung empfohlen - >50% Budgetposition: Abgrenzung fakultativ	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Zu Anschaffungs- oder Herstellkosten - Minus Abschreibungen	-	- Erstmalig: Anschaffungswert, Herstellungswert, sofern keine Kosten Verkehrswert - Minus Abschreibungen	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten, Folgebewertungen zum Verkehrswert, periodische Neubewertung	-	- Anschaffungs- oder Herstellungswert, sofern keine Kosten nach Verkehrswert - Periodische Neubewertung nach Richtlinien Kanton (5 Jahre)	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Mindestens Soll-Prinzip - Möglichkeit: Soll-Prinzip+ oder Einzelbewertungsverfahren	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Zulässig, Bedingungen sind einzuhalten	-

Solothurn (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 50'000 - Nicht aktiviert werden Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Geräte	-	- CHF 25'000 bis 1'000 Einwohner CHF 50'000 bis 5'000 Einwohner CHF 75'000 bis 10'000 Einwohner CHF 100'000 ab 10'000 Einwohner - (gemäss KKAG)	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Nutzungsdauer nach Anlagekategorien - Anlagekategorien gem. Accounting Manual	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Anlagekategorien gemäss KKAG	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Zulässig unter Erfüllung bestimmter gesetzlicher Voraussetzungen	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 werden konsolidiert - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel - Es besteht eine Beteiligungsstrategie	-	- Kreis 1 und 2 sind zu konsolidieren - Kreis 3 Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-

Solothurn (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Defizitbremse - Aufwandüberschuss im Budget möglich, solange Eigenkapital besteht - Abtragung Bilanzfehlbetrag innert 4 Jahren	-	- Abbau Bilanzfehlbetrag innert 5 Jahren - Schuldenbegrenzung (nach Art. 34 MFHG) - Zusätzliche Abschreibungen zur Sicherstellung Ertragskraft	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. Priorität, Kennzahlen 2. Priorität teilweise	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität, sowie weitere	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV	-	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und der Rechnungsabgrenzungen	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Neubewertungsreserve wird nach dem 1. Jahr aufgelöst	-	- Sperrfrist der ersten 5 Jahre der Neubewertungsreserve, danach lineare Auflösung innert 5 Jahren	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Keine		- Keine	-

Schwyz

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2016		2021	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über den kantonalen Finanzhaushalt (FHG) - Vollzugsverordnung - Weisungen, Handbuch	-	- Finanzhaushaltsgesetz - Vollzugsverordnung - Handbuch	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Bilanzfehlbetrag ist durch Überschüsse in der Erfolgsrechnung auszugleichen - Ausgleich innert 5 Jahren	-	- Bilanzfehlbetrag ist durch Überschüsse in der Erfolgsrechnung auszugleichen - Ausgleich innert 5 Jahren	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert (Wesentlichkeit)	-	- Kein Grenzwert (Wesentlichkeit)	-
F.06/ Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungswert minus Abschreibungen - Bei dauerhafter Wertminderung wird Wert berichtigt.	-	- Anschaffungswert minus Abschreibungen - Bei dauerhafter Wertminderung wird Wert berichtigt.	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Verkehrswert	-	- Verkehrswert	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 100'000	-	- CHF 75'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Degressiv nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-

Schwyz (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Grundstücke werden nicht abgeschrieben		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Grundstücke werden nicht abgeschrieben	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Arbeiten	-	- Nutzungsbeginn	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig unter bestimmten Voraussetzungen	-	- Zulässig unter bestimmten Voraussetzungen	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren	-	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit, aus Anlagentätigkeit; - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit, aus Anlagentätigkeit; - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung - Ausgleich Bilanzfehlbetrag innert fünf Jahren	-	- Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung - Ausgleich Bilanzfehlbetrag innert fünf Jahren	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. Priorität sowie weitere Kennzahlen	-	- Kennzahlen 1. Priorität sowie weitere Kennzahlen	-
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-

Schwyz (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Auflösung Neubewertungsreserve per 31.12. über das Eigenkapital	-	- Die Reserven aus Neubewertung des Finanzvermögens sind nach einem Jahr aufzulösen. Bei Reserven aus Neubewertung von Grundstücken kann auf die Auflösung verzichtet werden.	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Aktivierung von Investitionsbeiträgen, Investitionen der Spezialfinanzierung Strassenwesen werden im Jahr der Aktivierung zu 100% abgeschrieben. - Aufwände und Erträge bzw. Ausgaben und Einnahmen der Spezialfonds werden ausserhalb der Erfolgs- und Investitionsrechnung erfasst. Der Ausweis erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung in komprimierter Form. - keine Rückstellungen für Sanierungsbeiträge an Vorsorgeeinrichtungen; Rückstellung für NFA bei a.o./ einmaliger Steigerung des steuerlichen Ressourcenpotentials; Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten werden ab 2 Mio. erfasst - In den Steuerteilbereichen Direkte Bundessteuern, Quellensteuern, Verrechnungssteuern und Steuern auf Lotteriegewinnen wird das Kassaprinzip angewendet 		<ul style="list-style-type: none"> - Aufwände und Erträge bzw. Ausgaben und Einnahmen der Spezialfonds werden ausserhalb der Erfolgs- und Investitionsrechnung erfasst. Der Ausweis erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung in komprimierter Form. - keine Rückstellungen für Sanierungsbeiträge an Vorsorgeeinrichtungen. - keine Unterscheidung werterhaltende und wertvermehrnde Investitionen ab Fr. 75'000.--. Aktivierung über die Investitionsrechnung. 	-

Thurgau

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2012		2014 bis 2019	
Rechtsgrundlagen	- Finanzhaushaltgesetz	-	- Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden	-
FE Nr. 04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Gesetzliche Grundlagen verlangen eine Abschreibung des Bilanzfehlbetrags	-	- Gesetzliche Grundlagen verlangen eine Abschreibung des Bilanzfehlbetrags	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- Kein Grenzwert	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungswert / Nominalwert	- Beim Übergang: keine Neubewertung	- Anschaffungswert / Nominalwert Beim Übergang: keine Neubewertung	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Anschaffungskosten / Verkehrswert Periodische Neubewertung	-	- Anschaffungskosten / Verkehrswert Periodische Neubewertung	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Mindestens Soll-Prinzip - Möglichkeit: Soll-Prinzip+ oder Einzelbewertungsverfahren	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig	-	- Zulässig	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 100'000	-	- Wählbar: zwischen abgestuft nach Einwohner Fr. 25'000 bis 1000 Einw.; Fr. 50'000 über 1000 bis 5000 Einw.; Fr. 75'000 über 5000 bis 10'000 Einw.; Fr. 100'000 über 10'000 Einw. - Oder generell Fr. 100'000	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer, wobei in speziellen Bereichen auch degressive möglich sind	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-

Thurgau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Nutzungsbeginn	-	- Nutzungsbeginn	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig	-	- Zulässig	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Keine Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Zu konsolidierende Einheiten werden eher eng gefasst - Spital TG AG soll z.B. nicht konsolidiert werden - Beteiligungsspiegel	-	- Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Beide Methoden zulässig	-
FE Nr. 14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Vorgabe Ausgabenstabilisierung - Kennzahlensystem	-	- Kennzahlensystem - Bestimmung zum Haushaltsgleichgewicht wie Art. 33 MFHG: Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung muss innert acht Jahren ausgeglichen sein.	- Die Regelung zum Haushaltsgleichgewicht ist zu einengend; eine Lockerung wird in Betracht gezogen.
Auslegung zu F.17 Schwankungsreserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Zulässig, aber nur für SNB und NFA - Wird angewandt	-	- Zulässig, aber nicht empfohlen - Wird zum Teil angewandt	-

Thurgau (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.18 Finanzkennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Details ER und IR - Funktionale Gliederung - Globalbudget - Saldo operatives Ergebnis - Selbstfinanzierungsgrad / - anteil - Nettoschuld - Zinsbelastungsanteil - Kapitaldienstanteil - Kostenrechnung - Cash Flow - Abschreibungslast - Zinsbelastungsanteil - Bilanzüberschuss / -fehlbetrag 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstfinanzierungsgrad; Selbstfinanzierungsanteil; Zinsbelastungsanteil; Kapitaldienstanteil; Nettoschuld in Franken je Einwohner; Investitionsanteil; Bruttoverschuldungsanteil; Nettoverschuldungsquotient; Bilanzüberschussquotient (Bilanzüberschuss im Verhältnis zum Fiskalertrag); 	- Interner Hinweis: Auflistung gemäss Gemeindefinanzstatistik und basierend auf Arbeitspapier KKAG
F.19 Übergang HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - keine Neubewertung VV - Neubewertung FV 	-	<ul style="list-style-type: none"> - keine Neubewertung VV - Neubewertung FV 	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Neubewertungsreserve 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Die Neubewertungsreserve wird später aufgelöst: Sie darf während fünf Jahren nicht verändert werden (Ausnahmen sind festgelegt) und wird ab dem sechsten Jahr innerhalb von fünf Jahren zu Gunsten des Bilanzüberschusses (2999) aufgelöst. 	- Es wird geprüft, ob auch eine Auflösung über eine Einlage in eine Vorfinanzierung ermöglicht werden soll anstelle zu Gunsten des Bilanzüberschusses.
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Keine 		<ul style="list-style-type: none"> - Grundstücke des Verwaltungsvermögens werden abgeschrieben 	-

Ticino

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2014		2020	Premier groupe de communes (14) en 2020; 2. groupe (45) en 2021 ; 3. groupe (49) en 2022.
Bases légales	- Legge sulla gestione e sul controllo finanziario dello Stato - Regolamento sulla gestione finanziaria dello Stato	-	- Legge organica comunale (LOC) - Regolamento d'applicazione della Legge organica comunale (RALOC) - Regolamento sulla gestione finanziaria e sulla contabilità dei comuni (RGFCC)	-
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- Exigé par la législation	-	- Exigé par la législation	- art. 159 cpv. 3 LOC ; art. 178 cpv. 2 LOC ; art. 29 RGFCC
R.05 Valeur limite AT/PT	- CHF 500'000	-	- Pas de limite	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Valeur d'acquisition ou de construction, compte tenu des amortissements	-	- Valeur d'acquisition (cout net d'investissement) - amortissements	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Valeur vénale	-	- Valeur commerciale	-
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Délimitation de l'exercice	-	- Délimitation de l'exercice	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Non prévus	-	- Non prévus / interdits	- (art. 6 RGFCC)
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Comptabilisation au net	-	- Comptabilisation au net	-
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 200'000	-	- CHF 25'000 jusqu'à 1'000 hab. CHF 50'000 jusqu'à 5'000 hab. CHF 75'000 jusqu'à 10'000 hab. CHF 100'000 dès 10'000 hab. (selon CACSFC)	-

Ticino (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.12 Méthode d'amortissement	- amortissement dégressif sur le solde au 31 décembre	-	- Amortissement linéaire sur la durée de vie	-
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux d'amortissement par catégorie d'investissement		- Taux d'amortissement par catégorie d'investissement	-
R.12 Début de l'amortissement	- Début des travaux	-	- Année après le début d'utilisation	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Autorisés	-	- Pas autorisés	-
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Pas de séparation	-	- Séparation	-
R.13 Interprétation consolidée	- Consolidation cercles 1 et 2 - Informations cercle 3 en annexe	-	- Consolidation cercle 1 - autres cercles: informations en annexe	-
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte	-	- Méthode indirecte	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-
R.17 Objectifs de politique budgétaire	- Introduction du frein au déficit: Pour le budget, limite du déficit d'exercice au 4% des recettes courantes (éventuel régime dérogatoire au 5%) - Implémentation des mesures de correction si limite pas respectée - Si mesures de correction du déficit pas suffisantes, augmentation du coefficient d'impôts cantonal - L'éventuel déficit de bilan doit être couvert dans les 4 ans suivants - Si le déficit de bilan > 9% des recettes courantes, élaboration plan de rééquilibrage financier entre 4 ans	-	- Dans la loi cantonale sur les communes : objectifs minimal (équilibre financier sur le moyen terme = capital propre > 0). - Si CP < 0 → augmentations du taux fiscal (art. 159 cpv. 3 LOC; art. 178 cpv. 2 LOC; art. 29 RG FCC)	-



Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor
Conseil suisse de présentation des comptes publics
Commissione svizzera per la presentazione della contabilità pubblica
Swiss Public Sector Financial Reporting Advisory Committee

Ticino (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Pas autorisé par la législation	-	- Pas autorisé par la législation	-
R.18 Indicateurs financiers	- Indicateurs de priorité 1 et 2	-	- Taux d'endettement net - Degré d'autofinancement - Part des charges d'intérêts - Dette nette I par habitant - Proportion des investissements - Proportion du capital propre	-
R.19 Passage au MCH2	- Pas de réévaluation du PA dans le premier passage au MCH2 passé dans l'année 2014 - Réévaluations des terrains du PF et des principales participations du PA dans l'année 2019	-	- Pas de réévaluation du PA	-
Complément R.19 Utilisation réserve de retraitement PF	- La réserve de réévaluation du PF est amortie après la 1 ^{ère} année	-	- La réserve de réévaluation du PF est amortie après la 1 ^{ère} année (assignée au compte 2999)	-
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- D'éventuelles divergences avec MCH2 spécifiés en annexe	-	- Tableau de Flux de trésorerie n'est pas un élément du système comptable mais seulement un élément de l'annexe; - Délimitation dans le compte d'investissement seulement pour les classes 51 et 61 ; - L'importance n'est pas un critère pour la définition de charge ou revenus extraordinaire ; - l'affectation aux fonds du capital propre se fait à l'aide des compte 3511 / 4511 (résultat des services financiers par des taxes causales est neutre pour la commune) ; - le compte « <i>investissements en construction</i> » n'est pas utilisé ;	-

Uri

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2012		2012	
Rechtsgrundlagen	- Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri - Weisungen der Finanzdirektion	-	- Reglement über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinden - Weisungen der Finanzdirektion	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- Abschreibung Bilanzfehlbetrag gilt als ausserordentlicher Aufwand	- Mit dem neuen Gesetz zum Haushaltsgleichgewicht (seit 01.01.2019) dürfte es künftig gar keinen Bilanzfehlbetrag mehr geben.	- Gesetzliche Grundlagen verlangen eine Abschreibung des Bilanzfehlbetrags	- Degressive Abschreibung 20% vom Buchwert
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 20'000	-	- Kein Grenzwert (Wesentlichkeit)	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten	-	- Anlagen im VV werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. -	- Anlagen des VV, die durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegen, werden ordentlich je Anlagekategorie degressiv vom Restbuchwert abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungssätze auf dem Restbuchwert sind im Anhang festgehalten. Die Führung einer Anlagebuchhaltung wird empfohlen.
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Erstbilanzierung zu Anschaffungskosten; Folgebewertungen zum Verkehrswert	- Finanzanlagen werden jährlich, übrige Anlagen mind. alle 10 Jahre Neubewertet	- Anlagen im Finanzvermögen werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Folgebewertungen zum Verkehrswert. Ist bei einer Position des Finanzvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.	- Entsteht kein Aufwand, wird zu Verkehrswerten zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen findet jährlich, der übrigen Anlagen periodisch, d. h. mindestens alle 10 Jahre, statt. -
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	- Aber: Grundstückgewinnsteuern und Erbschafts/Schenkungssteuern nach Kassa-Prinzip	- Soll-Prinzip	-

Uri (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Nicht zulässig	-	- Zulässig, bedürfen einer Rechtsgrundlage	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 100'000	-	- CHF 20'000 bis 1'000 Einwohner CHF 30'000 bis 2'000 Einwohner CHF 40'000 bis 5'000 Einwohner CHF 50'000 ab 5'000 Einwohner	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Degressiv nach Nutzungsdauer auf dem Restbuchwert (Nettodarstellung) - Ausnahme: lineare Abschreibungen auf dem Anschaffungswert für gebührenfinanzierte Bereiche	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Bebaute Grundstücke werden abgeschrieben, sofern Ausscheidung nicht möglich oder unzweckmässig		- Anlagenbuchhaltung ist fakultativ (Ausnahme gebührenfinanzierte Bereiche) - Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Bebaute Grundstücke werden i.d.R. abgeschrieben	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung (Grundsatz)	- Für Kategorien Strassen/Verkehrswege, Wasserbau, übrige Tiefbauten und Investitionsbeiträge wird zur Vereinfachung im Jahr der Ausgabe eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen; - Anlagen der Kategorien Mobilien, Software, übrige immat. Anlagen und Hochbauten < 1 Mio. Franken werden bereits im Jahr der Anschaffung mit einer vollen Jahresabschreibung belegt.	- Beginn der Nutzung	-

Uri (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Zulässig - Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind zulässig, soweit kein Bilanzfehlbetrag vorhanden ist.	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Grundsätzlich werden bei überbauten Liegenschaften der Boden und das Gebäude in der Anlagebuchhaltung getrennt geführt - Bereits bebaute Grundstücke wurden bei der Übernahme auf HRM2 nicht in die Komponenten Grundstücke (nicht abzuschreiben) und Gebäude (abzuschreiben) aufgeteilt. Die bebauten Grundstücke werden folglich zusammen mit dem Gebäude über die Restnutzungsdauer abgeschrieben.	-	- Bebaute Grundstücke werden i.d.R. zusammen mit dem Gebäude abgeschrieben, ausser das Grundstück wird gesondert bilanziert.	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren (inkl. unselbständige Anstalten) - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel (z.B. Kantonbank, Kantonsspital)	-	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren (inkl. unselbständige Anstalten) - Kreis 3 im Beteiligungsspiegel	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit - Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	- Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit - Geldfluss aus Investitionstätigkeit separat - Geldfluss aus Anlagentätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit zusammen	-

Uri (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über das Haushaltsgleichgewicht: Im Budgetvorschlag des Regierungsrats darf das Defizit der ER max. 12% der Nettoerträge aus den budgetierten kant. Steuern betragen. Ist der Bilanzüberschuss per Ende des letzten Rechnungsjahres kleiner als die Nettoerträge aus kant. Steuern, muss das kumulierte Gesamtergebnis der ER über 8 Jahre (fünf letzten Rechnungsjahre, das laufende Jahr, das Budgetjahr und das erste Finanzplanjahr) ausgeglichen sein	-	- Ergebnisse sollten innert 6 Jahren ausgeglichen sein - Abbau Bilanzfehlbetrag jährlich mind. 20 % vom Restbuchwert	-
Auslegung F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen nach HRM2	-	- Kennzahlen nach HRM2	-
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-	- Keine Neubewertung VV - Neubewertung des Finanzvermögens, der Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Neubewertungsreserve wird nach 1. Jahr ins Eigenkapital umgebucht	-	- Neubewertungsreserve wird nach 1. Jahr ins Eigenkapital umgebucht	-

Uri (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - Neubewertung Liegenschaften mind. alle 10 Jahre - Teilweise Abschreibung von bebauten Grundstücken - Bei Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital wird das Ergebnis direkt über das Eigenkapital gebucht 		<ul style="list-style-type: none"> - Neubewertung Liegenschaften FV mind. alle 10 Jahre - Anlagebuchhaltung fakultativ - Nettoabschreibungen auf dem Restbuchwert - Teilweise Abschreibung von bebauten Grundstücken - Gesamte Gemeindeverwaltung in Funktion 022 (keine separate Funktion 021) - Bei Spezialfinanzierungen und Fonds im Eigenkapital wird das Ergebnis direkt über das Eigenkapital gebucht 	-

Vaud

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
Année d'introduction	- 2014		Encore ouvert	
Bases légales	- Loi sur les finances du 11.12.2012 (LFin)	-	- Pas d'indications	-
R.04 Amortissement découvert (prévu par législation/utilisé)	- La législation ne dit rien - En cas de découvert cumulé et si le résultat le permet, le Canton procéderait à un amortissement de ce dernier	-	- Pas d'indications	-
R.05 Valeur limite AT/PT	- Compte de résultats : pas de limite - Compte d'invest : CHF 100'000	-	- Pas d'indications	-
R.06/12 Principe d'évaluation PA	- Valeur d'acquisition amortie	-	- Pas d'indications	-
R.06/12 Principe d'évaluation PF	- Valeur d'acquisition - Amortissement si valeur économique inférieure au prix de revient	-	- Pas d'indications	-
R.07 Comptabilisation recettes fiscales	- Principe d'échéance	-	- Pas d'indications	-
R.08 Préfinancements (autorisés explicitement par législation)	- Autorisé par la législation	-	- Pas d'indications	-
R.10 Comptabilisation subventions d'investissement	- Option nette	-	- Pas d'indications	-
R.10/12 Limite d'activation	- CHF 1'000'000	-	- Pas d'indications	-
R.12 Méthode d'amortissement	- Linéaire selon durée d'utilisation	-	- Pas d'indications	-

Vaud (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.12 Catégories de biens et taux d'amortissement	- Taux d'amortissement selon catégories d'investissement - Diverses catégories d'investissement - Durée d'utilisation max : 30 ans		- Pas d'indications	-
R.12 Début de l'amortissement	- Début des travaux (dès la 1 ^{ère} dépense)	-	- Pas d'indications	-
R.12 Amortissements supplémentaires	- Exceptionnellement autorisés (avec décision du Conseil d'Etat ou du Grand Conseil)	-	- Pas d'indications	-
R.12 Séparation terrains bâtis – bâtiments	- Pas de séparation	-	- Pas d'indications	-
R.13 Interprétation consolidée	- Consolidation cercles 1 et 2 - Cercle 3 : tableau des participations en annexe	-	- Pas d'indications	-
R.14 Tableau des flux de trésorerie	- Méthode indirecte	-	- Pas d'indications	-
R.14 Présentation du tableau des flux de trésorerie	- Flux de trésorerie des activités d'investissement avec flux de trésorerie des activités de placement - Flux de trésorerie des activités de financement séparé	-	- Pas d'indications	-
R.17 Objectifs de politique budgétaire	- En principe budget équilibré (art. 164 Constitution VD) - Si les revenus ne couvrent pas les charges sans amortissements -> mesures d'assainissement (art. 165 Constitution VD)	-	- Pas d'indications	-
Complément R.17 Réserve de politique budgétaire (prévue par législation/utilisée)	- Pas autorisé par la législation	-	- Pas d'indications	-
R.18 Indicateurs financiers	- 6 Indicateurs, plutôt exprimés en chiffres absolus qu'en pour-cent - Pas de calcul: dette nette par habitant, proportion des investissements	-	- Pas d'indications	-



Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor
Conseil suisse de présentation des comptes publics
Commissione svizzera per la presentazione della contabilità pubblica
Swiss Public Sector Financial Reporting Advisory Committee

Vaud (suite)

Etat décembre 2019

	Canton	Commentaire	Communes	Commentaire
R.19	- Pas de réévaluation PA	-	- Pas d'indications	-
Passage au MCH2	- Pas de réévaluation PF			
Complément R.19	- Il n'y a pas de réserve de réévaluation	-	- Pas d'indications	-
Utilisation réserve de retraitement PF				
Dispositions particulières, Dérogations MCH2	- Aucune	-	- Pas d'indications	-

Valais

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2018		Noch offen	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle (FHG 611.1)	-	- Noch offen	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- In gesetzlicher Grundlage nicht erwähnt	-	- Noch offen	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 5'000	-	- Noch offen	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten - wird abgeschrieben	-	- Noch offen	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Anschaffungskosten resp. Verkehrswert falls Anschaffungskosten nicht bekannt - Fremdkapital und Finanzvermögen zum Nominalwert - Das Finanzvermögen wird wertberichtigt, falls eine dauerhafte Wertminderung absehbar ist.	- Art. 11	- Noch offen	-
F.07 Steuerverbuchung	- Steuer-Abgrenzungs-Prinzip - In einer Übergangsphase wird für die natürlichen Personen das Soll-Prinzip angewandt	-	- Noch offen	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig	-	- Noch offen	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Noch offen	-

Valais (suite)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 200'000	-	- Noch offen	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Degressiv nach Nutzungsdauer	-	- Noch offen	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie	-	- Noch offen	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Arbeiten	-	- Noch offen	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig	-	- Noch offen	-
F.12 Trennung überbaute Grund- stücke – Bauten	- Trennung	-	- Noch offen	-
F.13 Konsolidierung	- Kreis 1 und 2 sind zu konsolidieren	-	- Noch offen	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Noch offen	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Noch offen	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Ausgaben- und Schuldenbremse (jährlich) - Spezialfinanzierungen	-	- Noch offen	-
Auslegung zu F.17 Schwankungsreserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Kompensationsfonds für Ertragsschwankungen Art. 22b FHG	-	- Noch offen	-
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Noch offen	-

Valais (suite)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV nur in Ausnahmefällen - Keine Neubewertung FV	-	- Noch offen	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- keine Neubewertungsreserve	-	- Noch offen	-
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	-		- Noch offen	-

Zug

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2012		2015	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (FHG) - Wurde im Jahr 2017 teilrevidiert (Inkrafttreten: 2018) - Finanzhaushaltverordnung (FHV) (Inkrafttreten: 2018) - Weisungen	-	- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (FHG) - Wurde im Jahr 2017 teilrevidiert (Inkrafttreten: 2018) - Finanzhaushaltverordnung (FHV) (Inkrafttreten: 2018) - Weisungen	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- In gesetzlicher Grundlage verlangt	-	- In gesetzlicher Grundlage verlangt	-
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 5'000, Erfolgsrechnung - CHF 50'000, Investitionsrechnung	-	- Kein Grenzwert - Grenze den Gemeinden überlassen	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Anschaffungswert minus Abschreibungen	-	- Anschaffungswert minus Abschreibungen	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Verkehrswert	-	- Verkehrswert	-
F.07 Steuerverbuchung	- Soll-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- Zulässig	-	- Zulässig	-
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Netto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- Grundstücke, Investitionsbeiträge, Beteiligungen VV und Darlehen VV CHF 1, Rest CHF 100'000	-	- Keine vorgegebene Aktivierungsgrenze, Gemeinden definieren diese selber (Wesentlichkeit)	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Degressiv auf dem Restbuchwert (ab 2020) Linear nach Nutzungsdauer	-	- Degressiv auf dem Restbuchwert (ab 2021) Linear nach Nutzungsdauer	-

Zug (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie		- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Arbeiten (ab 2020 Nutzungsbeginn)	-	- Beginn der Arbeiten (ab 2021 Nutzungsbeginn)	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Zulässig	-	- Zulässig	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Keine Trennung	-	- Keine Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Kreise 1 und 2 sind zu konsolidieren (z.B. Gerichte)	-	- Keine Vorgaben	-
F.14 Geldflussrechnung	- Direkte Methode	-	- Beide Methoden möglich	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	Empfohlene Darstellung - Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Empfohlene und Alternative Darstellung	-
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen - Der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 Prozent beträgt - Abbau Bilanzfehlbetrag innert fünf Jahren	-	- Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ist über acht Jahre auszugleichen - Der Selbstfinanzierungsgrad muss im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient mehr als 150 Prozent beträgt - Abbau Bilanzfehlbetrag innert fünf Jahren	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Zulässig - Nicht angewandt	-	- Zulässig - Nicht angewandt	-

Zug (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Keine Neubewertung VV - Neubewertungen des Finanzvermögens erfolgen aufgrund des revidierten FHG seit dem Jahr 2006	-	- Keine Neubewertung VV - Neubewertungen des Finanzvermögens erfolgen aufgrund des revidierten FHG seit dem Jahr 2006	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Keine Reserve	- Die Reserve wurde Ende 2018 aufgelöst	- Keine Reserve	- Die Reserve wurde Ende 2018 aufgelöst
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	- Neubewertung Finanzvermögen alle 10 Jahre		- Neubewertung Finanzvermögen alle 10 Jahre - Reserven-Konten	-

Zürich

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Einführungsjahr	2009		2019	
Rechtsgrundlagen	- Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) - Rechnungslegungsverordnung (RLV) - Handbuch	-	- Gemeindegesetz - Gemeindeverordnung - Handbuch über die Rechnungslegung	-
F.04 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	- In gesetzlicher Grundlage verlangt	-	- In gesetzlicher Grundlage verlangt	- Abschreibung Bilanzfehlbetrag innert 5 Jahren
F.05 Grenzwert TA/TP	- CHF 100'000	-	- Kein Grenzwert	-
F.06/12 Bewertungsprinzip VV	- Positionen des Verwaltungsvermögen werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert. Die Entwertung des Verwaltungsvermögens durch Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. - Ist auf einer Position eine dauernde Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt	-	- Anlagen im Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der erhaltenen Investitionsbeiträge bewertet. Die Anlagen, die durch Nutzung entwertet werden, werden planmässig nach Anlagekategorie über die Nutzungsdauer abgeschrieben.	-
F.06/12 Bewertungsprinzip FV	- Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert	-	- Anlagen im Finanzvermögen werden zum Verkehrswert bewertet.	-
F.07 Steuerverbuchung	- Steuerabgrenzungs-Prinzip	-	- Soll-Prinzip	-
F.08 Vorfinanzierungen (ausdrücklich gesetzlich zulässig)	- nur für Verkehrsfonds zulässig	-	- Gesetzlich zulässig	-

Zürich (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.10 Verbuchung Investitionsbeiträge	- Brutto-Verbuchung	-	- Netto-Verbuchung	-
F.10/12 Aktivierungsgrenze	- CHF 50'000 Sachanlagen - CHF 200'000 Immaterielle Anlagen	-	Max. CHF 50'000; Festlegung mittels Exekutivbeschluss notwendig.	-
F.12 Abschreibungsmethode	- Linear nach Nutzungsdauer	-	- Linear nach Nutzungsdauer	-
F.12 Anlagekategorien und Abschreibungssätze	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-	- Festgelegte Abschreibungssätze nach Anlagekategorie - Diverse Anlagekategorien	-
F.12 Beginn der Abschreibungen	- Beginn der Nutzung	-	- Beginn der Nutzung	-
F.12 Zusätzliche Abschreibungen	- Nicht zulässig	-	- Nicht zulässig	-
F.12 Trennung überbaute Grundstücke – Bauten	- Trennung	-	- Trennung	-
F.13 Konsolidierung	- Verpflichtende Konsolidierung mit eigener Definition des Konsolidierungskreises - Beteiligungsspiegel	-	- Keine Konsolidierung von Kreis 3 - Beteiligungsspiegel (Anhang Jahresrechnung)	-
F.14 Geldflussrechnung	- Indirekte Methode	-	- Indirekte und direkte Methode	-
F.14 Darstellung Geldflussrechnung	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-	- Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Anlagentätigkeit zusammen - Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit separat	-

Zürich (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
F.17 Finanzpolitische Bestimmungen	- Mittelfristiger Ausgleich der Rechnung (8 Jahre) - Abschreibung Bilanzfehlbetrag mind. 20 % jährlich	-	- <i>Jährlicher</i> Ausgleich des Budgets (gültig ab 1.4.2019) - Aufwandüberschuss zulässig: Zulässiger Aufwandüberschuss bei <u>Nettoschuld</u> : Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3% des Steuerertrag Zulässiger Aufwandüberschuss bei <u>Nettovermögen</u> : Aufwandüberschuss im der Höhe des Nettovermögens - Kommunale Haushaltsregeln (mittelfristiges Haushaltsgleichgewicht, Schuldenbremse etc.) zulässig	-
Auslegung zu F.17 Finanzpolitische Reserve (gesetzlich zulässig/angewandt)	- Nicht zulässig	-	- Gesetzlich zulässig	- Finanzpolitische Reserve, die für künftige Defizite der Erfolgsrechnung eingesetzt werden kann.
FE Nr. 18 Finanzkennzahlen	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-	- Kennzahlen 1. und 2. Priorität	-
F.19 Übergang HRM2	- Neubewertung VV	-	- Wahlmöglichkeit der Gemeinde: Neubewertung des VV ab mind. 1986 oder Abschreibung der Restbuchwerte über die Restnutzungsdauer gemäss Anlagekategorie	-
Auslegung zu F.19 Verwendung der Neubewertungsreserve FV	- Keine Reserve	-	- Mit dem Abschluss des ersten Rechnungsjahres werden die Aufwertungsreserve und die Neubewertungsreserve FV aus der Umstellung auf das HRM2 per 31.12. aufgelöst und dem Eigenkapitalkonto des steuerfinanzierten Haushaltes oder dem betreffenden Spezialfinanzierungskonto bei Eigenwirtschaftsbetrieben zugewiesen.	-

Zürich (Fortsetzung)

Stand Dezember 2019

	Kanton	Kommentar	Gemeinden	Kommentar
Besondere Bestimmungen, Abweichungen HRM2	<ul style="list-style-type: none"> - IPSAS als Regelwerk Wesentliche Abweichungen zu IPSAS (aber nicht zu HRM 2) - Definition des Konsolidierungskreises - Vorsorgeverpflichtungen nach Swiss GAP FER in Bilanz, IPSAS-Zahl nur im Anhang 		<ul style="list-style-type: none"> - Separate IR für das Finanzvermögen (Konten 7 und 8) 	-